



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
Juli 2016



Asylgeschäftsstatistik für den Monat Juli 2016

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs.5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt) o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen	
						darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Fam.Asyl)					
1 Syrien, Arabische Republik	197.039	196.028	1.011	161.053	125.249	411	32.460	310	98,1%	85	2.949
2 Afghanistan	79.704	79.442	262	12.251	2.963	60	1.189	1.305	44,5%	5.171	1.623
3 Irak	66.625	66.143	482	21.510	14.490	141	2.111	127	77,8%	2.208	2.574
4 Iran, Islamische Republik	15.743	15.559	184	2.634	1.387	190	44	29	55,4%	590	584
5 Ungeklärt	13.229	13.097	132	6.912	4.994	19	1.120	23	88,8%	278	497
6 Eritrea	9.230	9.107	123	12.031	10.823	82	578	25	95,0%	69	536
7 Pakistan	9.185	9.029	156	2.586	130	4	9	15	6,0%	1.656	776
8 Albanien	9.685	8.517	1.168	27.446	9	1	57	38	0,4%	22.086	5.256
9 Russische Föderation	6.942	6.334	608	4.279	127	9	32	62	5,2%	1.479	2.579
10 Nigeria	6.127	6.051	76	1.005	37	4	12	50	9,9%	358	548
Summe Top 10	413.509	409.307	4.202	251.707	160.209	921	37.612	1.984	79,4%	33.980	17.922
Herkunftsländer gesamt	479.620	468.762	10.858	336.051	165.375	1.054	39.278	3.155	61,8%	82.843	45.400

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juli 2016.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **468.762 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 196.028 Erstanträgen (41,8 % aller Erstanträge),
- Afghanistan mit 79.442 Erstanträge (16,9 % aller Erstanträge) und
- Irak mit 66.143 Erstanträgen (14,1 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 195.723 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 139,5 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** halbierte sich im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (22.498 Folgeanträge, -51,7 %) **auf 10.858 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 479.620 Asylanträge** im Berichtsjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr mit 218.221 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +119,8 %.

Insgesamt wurden **336.051 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Berichtsjahr **entschieden**, davon:

- Syrien mit 161.053 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 98,1%),
- Albanien mit 27.446 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,4%) und
- Irak mit 21.510 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 77,8%).

Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (136.418 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **+146,3 % erhöht**.

Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2016 bei **61,8 %** (207.808 positive Entscheidungen von insgesamt 336.051).

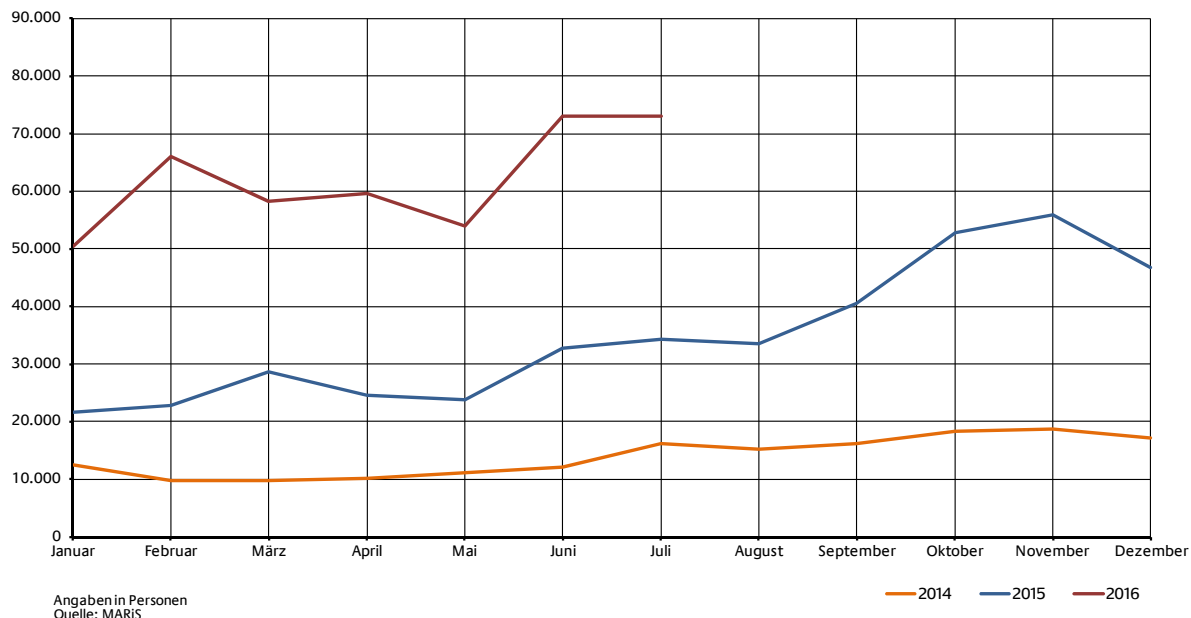
Ende Juli 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **526.276 Verfahren**. Im Vergleich zum 31.07.2015 (254.559 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren mehr als verdoppelt (+106,7%)**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg von 144.344 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **338.709 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2016 an**; dies stellt eine **Erhöhung um 134,7 %** dar.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Juli** wurden **72.984 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Juni: 73.033 Personen) blieb dieser Wert nahezu konstant. Im Vergleich zum Vorjahr (Juli 2015: 34.384 Personen) liegt eine **Verdoppelung des Monatswertes (+112,3%)** vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 22.488 Erstanträgen**,
im Vormonat mit **24.492** Erstanträgen auf Rang 1 (-8,2%),
im Vorjahr Rang 1 mit 9.138 Erstanträgen (+146,1%).
- **Afghanistan mit 16.188 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit **15.055** Erstanträgen (+7,5%),
im Vorjahr Rang 3 mit 2.104 Erstanträgen (+669,4%).
- **Irak mit 9.128 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit **9.999** Erstanträgen (-8,7%),
im Vorjahr Rang 4 mit 1.987 Erstanträgen (+359,4%).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis Juli 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 196.028 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 42.100 Erstanträgen auf Rang 1 (+365,6%).
- **Afghanistan mit 79.442 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 6 mit 10.191 Erstanträgen (+679,5%).
- **Irak mit 66.143 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 5 mit 10.501 Erstanträgen (+529,9%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat
	Juni 2016	Juli 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	24.492	22.488	-8,2% →
2 Afghanistan	15.055	16.188	+7,5% →
3 Irak	9.999	9.128	-8,7% →
4 Iran, Islamische Republik	3.031	3.618	+19,4% ↗
5 Ungeklärt	1.211	1.283	+5,9% →
6 Eritrea	1.845	1.800	-2,4% →
7 Pakistan	1.816	1.893	+4,2% →
8 Albanien	1.249	1.389	+11,2% ↗
9 Russische Föderation	1.686	1.535	-9,0% →
10 Nigeria	1.761	1.505	-14,5% ↘
Gesamtsumme alle HKL	73.033	72.984	-0,1% →

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Juli 2015	Jan-Juli 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	42.100	196.028	+365,6% ↑
2 Afghanistan	10.191	79.442	+679,5% ↑
3 Irak	10.501	66.143	+529,9% ↑
4 Iran, Islamische Republik	2.159	15.559	+620,7% ↑
5 Ungeklärt	2.987	13.097	+338,5% ↑
6 Eritrea	4.871	9.107	+87,0% ↑
7 Pakistan	3.379	9.029	+167,2% ↑
8 Albanien	29.353	8.517	-71,0% ↓
9 Russische Föderation	2.799	6.334	+126,3% ↑
10 Nigeria	3.381	6.051	+79,0% ↑
Gesamtsumme alle HKL	195.723	468.762	+139,5% ↑

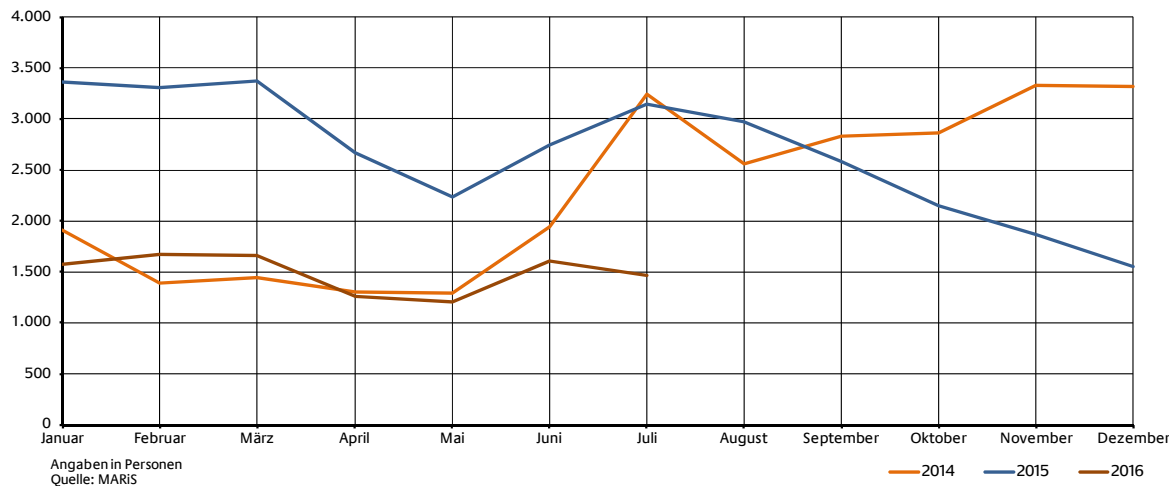
↑ Zuwachs > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
↓ Rückgang > 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juli 2016.

Im Juli 2016 wurden **1.470 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.604 Folgeanträge) sank die Zahl der Folgeanträge um 8,4%. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juli (3.147 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge mehr als halbiert (-53,3%).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (61,2%; 899 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 281 aus Serbien und 210 aus Albanien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat
	Juni 2016	Juli 2016	
1 Serbien	206	281	+36,4% ↑
2 Albanien	285	210	-26,3% ↓
3 Mazedonien	192	167	-13,0% ↓
4 Syrien, Arabische Republik	113	86	-23,9% ↓
5 Kosovo	79	134	+69,6% ↑
6 Russische Föderation	149	72	-51,7% ↓
7 Bosnien und Herzegowina	79	86	+8,9% →
8 Irak	61	47	-23,0% ↓
9 Afghanistan	54	41	-24,1% ↓
10 Türkei	26	25	-3,8% →
Gesamtsumme alle HKL	1.604	1.470	-8,4% →

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Juli 2015	Jan-Juli 2016	
1 Serbien	6.645	2.098	-68,4% ↓
2 Albanien	504	1.168	+131,7% ↑
3 Mazedonien	3.204	1.115	-65,2% ↓
4 Syrien, Arabische Republik	2.317	1.011	-56,4% ↓
5 Kosovo	2.938	890	-69,7% ↓
6 Russische Föderation	590	608	+3,1% →
7 Bosnien und Herzegowina	1.792	576	-67,9% ↓
8 Irak	1.077	482	-55,2% ↓
9 Afghanistan	288	262	-9,0% →
10 Türkei	155	204	+31,6% ↑
Gesamtsumme alle HKL	22.498	10.858	-51,7% ↓

↑ Zuwachs > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
↓ Rückgang > 20% ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juli 2016.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Juli 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	68.056	67.069	987
Bayern	65.590	64.585	1.005
Berlin	22.471	21.912	559
Brandenburg	15.548	15.198	350
Bremen	7.365	7.309	56
Hamburg	15.456	15.106	350
Hessen	24.385	23.770	615
Mecklenburg-Vorpommern	5.627	5.400	227
Niedersachsen	54.102	52.766	1.336
Nordrhein-Westfalen	105.993	102.659	3.334
Rheinland-Pfalz	18.461	17.923	538
Saarland	5.851	5.742	109
Sachsen	19.085	18.636	449
Sachsen-Anhalt	16.481	16.160	321
Schleswig-Holstein	22.274	22.022	252
Thüringen	12.717	12.354	363
Unbekannt	158	151	7
Bundesländer gesamt	479.620	468.762	10.858

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Juli 2016 wurden Asylverfahren von **53.008 Personen** (50.413 Erst- und 2.595 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (24.102), den Irak (5.147) und Afghanistan (4.688) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (51.757 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 2,4%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juli 2015: 22.710 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen **über Asylanträge um +133,4% erhöht**. Im Monat Juli lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 63,3% (33.549 positive Entscheidungen von insgesamt 53.008).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2016** wurden insgesamt **336.051 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 136.418 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 146,3%**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Berichtsjahr 2016 bei 61,8%** (**207.808 positive Entscheidungen von insgesamt 336.051**). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (36,7%) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 25,1%-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,1%; 158.019 positive Entscheidungen von insgesamt 161.053), Eritrea (95,0%; 11.426 positive Entscheidungen von insgesamt 12.031) und Irak (77,8%; 16.728 positive Entscheidungen von insgesamt 21.510).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurde insgesamt 165.375 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 125.249 Personen aus Syrien (75,7%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (32.460), dem Irak (2.111) und Afghanistan (1.189). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (1.305) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG									
		davon Familienasyl		davon Familienasyl		davon Familienschutz					
Juli 2016	53.008	16.579	895	150	16	15.943	65	1.027	33.549	12.434	7.025
		31,3%		0,3%		30,1%		1,9%	63,3%	23,5%	13,3%
Jan-Juli 2016	336.051	165.375	3.651	1.054	113	39.278	197	3.155	207.808	82.843	45.400
		49,2%		0,3%		11,7%		0,9%	61,8%	24,7%	13,5%
Jan-Juli 2015	136.418	48.101	1.764	1.319	107	785	123	1.132	50.018	51.729	34.671
		35,3%		1,0%		0,6%		0,8%	36,7%	37,9%	25,4%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	159.462	404	0,3	123.574	77,5	32.379	20,3	279	0,2	50	0,0	30	0,0	2.746	1,7
2. Afghanistan	11.886	58	0,5	2.800	23,6	1.177	9,9	1.263	10,6	4.942	41,6	189	1,6	1.457	12,3
3. Irak	20.681	140	0,7	13.850	67,0	2.030	9,8	111	0,5	1.974	9,5	175	0,8	2.401	11,6
4. Iran, Islamische Republik	2.458	186	7,6	1.140	46,4	41	1,7	21	0,9	470	19,1	69	2,8	531	21,6
5. Ungeklärt	6.758	16	0,2	4.874	72,1	1.105	16,4	23	0,3	106	1,6	170	2,5	464	6,9
6. Eritrea	11.928	82	0,7	10.678	89,5	573	4,8	23	0,2	60	0,5	9	0,1	503	4,2
7. Pakistan	2.435	4	0,2	121	5,0	8	0,3	13	0,5	1.015	41,7	620	25,5	654	26,9
8. Albanien	26.100	1	0,0	8	0,0	52	0,2	37	0,1	122	0,5	21.735	83,3	4.145	15,9
9. Russische Föderation	3.731	9	0,2	106	2,8	29	0,8	44	1,2	1.164	31,2	241	6,5	2.138	57,3
10. Nigeria	954	3	0,3	30	3,1	9	0,9	45	4,7	234	24,5	114	11,9	519	54,4
Summe 1 bis 10	246.393	903	0,4	157.181	63,8	37.403	15,2	1.859	0,8	10.137	4,1	23.352	9,5	15.558	6,3
Summe gesamt	313.042	1.034	0,3	162.106	51,8	39.037	12,5	2.901	0,9	14.432	4,6	63.655	20,3	29.877	9,5

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juli 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	7.397	0	0,0	0	0,0	1	0,0	4	0,1	152	2,1	1.241	16,8	4.870	65,8	1.129	15,3
2. Albanien	1.346	0	0,0	0	0,0	5	0,4	1	0,1	31	2,3	198	14,7	981	72,9	130	9,7
3. Mazedonien	3.845	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,1	64	1,7	954	24,8	2.129	55,4	693	18,0
4. Syrien, Arabische Republik	1.591	7	0,4	1.264	79,4	81	5,1	31	1,9	5	0,3	0	0,0	126	7,9	77	4,8
5. Kosovo	2.445	0	0,0	0	0,0	2	0,1	17	0,7	65	2,7	1.032	42,2	1.027	42,0	302	12,4
6. Russische Föderation	548	0	0,0	12	2,2	3	0,5	18	3,3	54	9,9	20	3,6	125	22,8	316	57,7
7. Bosnien und Herzegowina	1.634	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	39	2,4	253	15,5	990	60,6	351	21,5
8. Irak	829	1	0,1	499	60,2	81	9,8	16	1,9	53	6,4	6	0,7	72	8,7	101	12,2
9. Afghanistan	365	2	0,5	103	28,2	12	3,3	42	11,5	39	10,7	1	0,3	121	33,2	45	12,3
10. Türkei	93	0	0,0	1	1,1	0	0,0	1	1,1	19	20,4	4	4,3	38	40,9	30	32,3
Summe 1 bis 10	20.093	10	0,0	1.879	9,4	185	0,9	136	0,7	521	2,6	3.709	18,5	10.479	52,2	3.174	15,8
Summe gesamt	23.009	20	0,1	2.215	9,6	241	1,0	254	1,1	743	3,2	4.013	17,4	11.368	49,4	4.155	18,1

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juli 2016.

Anhängige Verfahren

Im Juli 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (510.193 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.06.2016: 478.830 Personen) gestiegen (+6,5 %, +31.363 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (118.600 Personen), Afghanistan (109.632) und der Irak (68.794) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren sank um 5,2 % (-879 Verfahren)** von 16.962 Personen im Juni 2016 auf **16.083 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Herkunftsländer Serbien (1.584), der Irak (1.487), die Russische Föderation (1.370), Mazedonien (1.342) und Syrien (1.125) auffällig.

Insgesamt waren damit **am 31. Juli 2016 Asylverfahren von 526.276 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum 31. Juli des Vorjahres (254.559 anhängige Verfahren) verdoppelte sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren (+106,7 %; +271.717 anhängige Verfahren). Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (495.792 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 6,1 % (+30.484 anhängige Verfahren).

Dublin-Verfahren

Im Juli 2016 wurden 1.714 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,2% aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 9.436; somit sind 2,8% aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **29.227 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (28.585 anhängige Erstverfahren, 642 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 5,6% aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Juli 2016 sind insgesamt **182 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (745 Entscheidungen) sank der Wert um 75,6%. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Juni: 249 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 26,9% vor.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 1.472 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (7.335 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 79,9% gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (423 Entscheidungen), Syrien (194 Entscheidungen), Türkei (165 Entscheidungen) und Afghanistan (144 Entscheidung).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlingseigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungsverbot	davon kein Widerruf/keine Rücknahme	
Julii 2016	147	182	6	13	3	8	152	1.118
Jan-Juli 2016	1.614	1.472	54	92	25	64	1.237	1.118
Jan-Juli 2015	7.246	7.335	105	66	24	19	7.121	2.541

Ende Juli waren **1.118** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Juli 2016 wurden **181 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 176 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (109 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um 66,1% zu verzeichnen.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **1.186 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im bisherigen Berichtsjahr bei den Herkunftsländern Serbien (180 Entscheidungen) und Syrien (166 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (591 Entscheidungen) hat sich die Zahl dieser Verfahren mehr als verdoppelt.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Juli 2016	63	181	57	-	57	14	95	15	1.765
Jan-Juli 2016	956	1.186	338	1	337	104	621	123	1.765
Jan-Juli 2015	688	591	127	0	127	78	336	50	2.029

Am 31. Juli 2016 waren 1.765 Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt **147.454** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **212,2 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (47.238). Von den 147.454 im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein 98,0 % (144.554 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Juli 2016 wurden 39.653 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (35.931 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um 10,4 %.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden **338.709 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als neun Zehntel aller Entscheidungen (92,4 %, 313.042 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (144.344 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 134,7% erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Juli 2016	53.371	50.413	2.595	182	181
Jan-Juli 2016	338.709	313.042	23.009	1.472	1.186
Jan-Juli 2015	144.344	115.967	20.451	7.335	591

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Europa - EU						
Belgien ^{2) 3)}	2.840	1.525	1.375	1.300	1.195	1.075
Bulgarien ³⁾	1.965	1.195	1.040	1.105	1.115	
Dänemark ^{2) 3)}	1.650	910	475	405	370	
Deutschland ⁴⁾	52.085	67.770	59.925	60.915	55.215	74.580
Estland ³⁾	-	5	5	5		
Finnland ^{2) 3)}	1.010	860	360	385	340	350
Frankreich ^{2) 3)}	6.120	6.960	6.980	6.650	6.528	6.637
Griechenland ^{2) 3)}	1.170	1.470	2.955	3.700		
Irland ^{2) 3)}	215	195	140	155		
Italien ³⁾	7.500	7.690	7.405	8.130	9.250	
Kroatien ³⁾	25	35	120	185	85	
Lettland ³⁾	10	15	10	40	5	
Litauen ³⁾	10	10	25	10	15	
Luxemburg ³⁾	270	135	110	130		
Malta ³⁾	110	140	180	115		
Niederlande ^{2) 3)}	2.660	1.895	1.350	1.070	1.135	
Österreich ^{2) 3)}	5.930	5.110	3.350	4.175	3.860	3.199
Polen ³⁾	615	890	1.120	1.265	1.495	1.595
Portugal ³⁾	60	55	180	75		
Rumänien ³⁾	40	90	100	85		
Schweden ^{2) 3)}	4.165	2.750	2.250	2.050	2.115	2.130
Slowakei ³⁾	5	5	10	15	15	
Slowenien ³⁾	15	270	205	30	55	35
Spanien ^{2) 3)}	1.105	935	890	1.165	1.325	
Tschechische Republik ³⁾	110	180	130	150		
Ungarn ³⁾	435	2.175	4.575	5.810	4.750	4.745
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	3.710	3.295	3.155	3.560		
Zypern ³⁾	225	240	200	185		
Gesamt	94.045	106.795	98.600	102.870		
Sonstige Staaten						
Island ³⁾	50	35	45	45	55	35
Liechtenstein ³⁾	-	5	5	10	10	
Norwegen ^{2) 3)}	415	260	305	250	220	270
Schweiz ^{2) 3)}	3.620	2.705	1.990	1.745	1.885	2.330
Australien ²⁾	1.370	1.897	2.021	1.519		
Kanada ²⁾	3.393	3.581	3.346	2.985	2.839	
Neuseeland ²⁾	19	26	29	35	28	31
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	7.681	8.498	10.444	9.505	10.615	11.131

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 27.07.2016

Stand IGC: 29.07.2016